

# Eine Stärkung für die Einkaufsstadt

*In der Innenstadt gibt es nun einen CAP-Markt, in dem sechs Personen mit Unterstützungsbedarf beschäftigt sind. Damit soll auch ein wichtiger Beitrag zur Inklusion geleistet werden.*

VON UNSERER REDAKTION

**Achern.** Die Lebenshilfe Baden-Baden – Bühl – Achern hat mit ihren bisher drei CAP-Märkten in Bühl, Steinbach und Sandweier sehr gute Erfahrungen gemacht. Gerade im Acherner Raum gab es einen großen Bedarf an Arbeitsplätzen für Menschen mit Unterstützungsbedarf, heißt es in einer Pressemitteilung der Lebenshilfe.

„Durch die Eröffnung von zentrumsnahen CAP-Märkten bietet die Lebenshilfe eine neue Chance, geeignete Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung außerhalb der Werkstätten zu schaffen und diese auch langfristig zu sichern, also ein wichtiger Beitrag zur Inklusion in der Region“, so Geschäftsführer Markus Tolksdorf.

## Vielfältige Schulungen

Im neuen Markt in Achern sollen daher nun sechs sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Unterstützungsbedarf auf dem ersten Arbeitsmarkt entstehen. Bei diesem Projekt handelt es sich um den ersten CAP-Markt der Tochtergesellschaft „Integra Mittelbaden“, betont die Lebenshilfe.



**Am Abend vor der Eröffnung gab es einen kleinen Empfang.**

Foto: Lebenshilfe

Durch vielfältige Schulungsmaßnahmen in den vergangenen Wochen habe die Lebenshilfe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Unterstützungsbedarf gut auf ihre neue Arbeit vorbereiten können. Auch drei der ehemaligen Nah & Gut-Angestellten seien übernommen worden.

Glückwünsche überbrachte auch der Acherner Oberbürgermeister Klaus Muttach am Abend vor der Eröffnung beim kleinen Corona-konformen Empfang.

„Mit dem CAP-Markt werden mehrere Ziele erreicht:

Für die innerstädtische Nahversorgung wird eine auch mittelfristig gute Perspektive geschaffen. Der ‚Wir-sind-eins-Gedanke‘ wird hier richtig großartig gelebt, weil Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam ein Projekt realisieren und die unterschiedlichsten Kunden begrüßen werden“, freute sich OB Muttach. „Ich hatte schon lange überlegt, wie ich einen CAP-Markt in die Stadt bringe – nun ist er da und stärkt Achern als Einkaufsstadt mit Herz.“

Auch die Eigentümerfamilie Rudolf und Emanuelle Sei-

fert gratulierten zum schönen neuen Markt. „Ich wünsche Ihnen, dass sowohl die Integration von Menschen mit Behinderung wie auch die Bedarfserfüllung der Kunden in optimaler Weise erfüllt werden“, so Rudolf Seifert begeistert.

Sein Angebot zur Unterstützung bei der Kooperation nimmt auch Johannes van Daalen, neuer Marktleiter in Achern, dankend an, betont die Lebenshilfe. Er wird in Zukunft übergreifend für alle CAP-Märkte der Lebenshilfe verantwortlich sein.